Wiener Fußball-Herz schlägt höher: Austria und Rapid vor Europa-Showdown!

Wiener Austria und Rapid Wien treten in der Qualifikation zur Conference League an. Spiele beginnen am 24. Juli in Hütteldorf.

Hütteldorf, Österreich - Die Vorfreude auf die neue Fußballsaison wächst, denn für die beiden großen Wiener Klubs, die Wiener Austria und Rapid Wien, steht die erste Hürde in den europäischen Wettbewerben bevor. Wie peterlinden.live berichtet, treffen die Veilchen in der zweiten Runde der Conference-League-Qualifikation auf den georgischen Zweitligisten und Cupsieger Spareis Tiflis. Das erste Spiel findet am 24. Juli in Wien statt, das Rückspiel in Tiflis wird eine Woche später, am 31. Juli, ausgetragen.

Rapid Wien hingegen kann sich auf einen spannenden Gegner

freuen, denn sie warten auf den Sieger der Partie zwischen FK Dečić aus Montenegro und dem FC Sileks aus Nordmazedonien. Wie heute.at hervorhebt, wird das Hinspiel für Rapid auswärts sein, bevor am 31. Juli das Rückspiel in der heimischen Allianz Stadion stattfindet. Beide Klubs müssen sich in der Qualifikation beweisen, um den Sprung in die Gruppenphase zu schaffen.

Neue Gesichter und Überlegungen bei den Klubs

Bei der Austria hat sich in der Transferzeit bereits einiges getan: Der Torjäger Maurice Malone wurde verpflichtet und Kelvin Boateng kommt ablösefrei von der Vienna. Allerdings musste der Verein von der teuren Option auf den Slowenen Nik Prelec von Cagliari Abstand nehmen. Zudem bereitet sich die Mannschaft auf einige personelle Herausforderungen vor, da Hakim Guenouche keinen neuen Vertrag erhielt und Matteo Perez-Vinlöf lieber nach Dinamo Zagreb verliehen werden möchte. Verhandlungen laufen derzeit mit Kang Hang Lee, einem 1,91 Meter großen defensiven Mittelfeldspieler von Gyeongnam.

Rapid Wien hingegen schaut sich ebenfalls nach neuen Talenten um. Der Fokus liegt auf der Verpflichtung eines neuen Mittelstürmers, möglicherweise Marko Arnautovic, der eine Rückkehr zu seinem früheren Klub im Kinderverein in Erwägung zieht. Allerdings könnten seine Gehaltsvorstellungen für beide Seiten ein Hindernis darstellen. Darüber hinaus benötigt Rapid möglicherweise auch einen neuen Linksverteidiger. Moritz Oswald konnte in der letzten Saison überzeugen und könnte eine Schlüsselrolle einnehmen.

Gesamtbild der europäischen Cupsaison

Die Ausgangslage für die österreichischen Klubs ist vielversprechend: Fünf Teams starten in drei verschiedenen europäischen Bewerben nach der Sommerpause. Red Bull

Salzburg hat sich als Meister direkt für die Gruppenphase der Champions League qualifiziert, während SK Sturm als Vizemeister in die dritte Qualifikationsrunde einsteigt und LASK durch den Cupsieg von Sturm im Play-off der Europa League startet. Rapid Wien wird in der dritten Qualifikationsrunde der Conference League eingebunden, während die Wiener Austria noch einen langen Weg in der zweiten Qualirunde vor sich hat.

Austria scheiterte im Vorjahr in der zweiten Quali-Runde der Conference League im Elfmeterschießen an Ilves Tampere aus Finnland, während Rapid im Viertelfinale gegen Djurgarden die Segel streichen musste. kleinezeitung.at berichtet, dass die Hinspiele am 24. Juli stattfinden und beide Vereine alles daran setzen müssen, um in die nächste Runde voranzukommen. Druck ist auf beiden Seiten vorhanden, aber die Hoffnung auf den Einzug in die Gruppenphase bleibt hoch.

Details	
Ort	Hütteldorf, Österreich
Quellen	• peterlinden.live • www.heute.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net